

Frauen für Frauen

Caritaskonferenz spendete 1200 Euro an Olper Verein



Maria Klur und Klaudia Thun-Vigener (v.l.) nahmen von Brigitte Schmidt, Margret Lennemann und Ursula Jablonski 1200 Euro für das Frauenhaus im Kreis Olpe entgegen. Foto: güpi

Finnentrop. „Frauen helfen Frauen“ – der Name des Vereins in Olpe war Programm für die Aktion der Caritaskonferenz St. Johannes Nepomuk in Finnentrop. Die Finnentrop Caritadamen spendeten jetzt 1200 Euro an das Frauenhaus in Olpe, eine Einrichtung des Vereins „Frauen helfen Frauen“.

Das Geld kam aus verschiedenen Verkaufserlösen beim vergangenen Finnentrop Weihnachtsmarkt zusammen wie zum Beispiel aus dem Verkauf von selbst gefertigten Handarbeiten und natürlich Kaffee und Kuchen. „Es wurden 45 Kuchen verkauft, teils gespendet, teils selber gebacken von den Frauen der Caritas in Finnentrop“, berichtet Brigitte Schmidt vom Leitungsteam der Caritaskonferenz. „Wir unterstützen jedes Jahr ein soziales

Objekt“. Klaudia Thun-Vigener, Vorsitzende des Vereines „Frauen helfen Frauen“, und Maria Klur, pädagogische Mitarbeiterin im Olper Frauenhaus, nahmen die Geldspende im Finnentrop Pfarheim vom Caritas-Leitungsteam Brigitte Schmidt, Margret Lennemann und Ursula Jablonski entgegen und berichteten den interessierten Damen von ihrer Tätigkeit für das Frauenhaus.

Das Frauenhaus ist das einzige Schutzhau im Kreis Olpe und bietet Frauen sicheren Aufenthalt, die zu Hause körperliche oder seelische Gewalt erleben müssen. Rund um die Uhr wird hier betroffenen Frauen und deren Kindern unbürokratisch geholfen. Zu erreichen ist das Frauenhaus im 24-Stunden-Notruf unter ☎ (0 27 61) 83 40 25.

„Diese Spende werden wir für die Renovierung von zwei Zimmern sowie neue Möbel verwenden“, erklärte Klaudia Thun-Vigener. „Solche Ausgaben sind aus dem normalen Etat nicht finanzierbar. Wir brauchen jährlich rund 35 000 Euro für den Unterhalt des Hauses. Das Geld bekommen wir aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und manchmal Bußgeldern, die uns aus Gerichtsverfahren zugewiesen werden.“

Acht Plätze hat das Olper Frauenhaus. „Nicht immer ausreichend, denn allein im letzten Jahr konnten wir 36 Frauen nicht aufnehmen. Diese wurden aber an andere Häuser in der Region vermittelt. Wir helfen grundsätzlich jeder Frau, die sich bei uns meldet“, berichtete Maria Klur.

Willkommen an Bord

Sportküstenschifferschein erwerben

Olpe. Mit Beginn der Saison bietet die Volkshochschule des Kreises Olpe zur Vorbereitung auf die Prüfung des theoretischen Teils des Sportküstenschifferscheins (SKS) einen Kurs ab Dienstag, 27. April, an. Dieser Kurs führt über das reine Grundwissen des Sportbootführerscheins See hinaus und beschäftigt sich vertiefend mit den Schwerpunkten Navigation, Gezeitenkunde, Wetter, Seemannschaft und Seerecht.

Die Fülle des Stoffs wird mit modernen Kommunikationsmitteln erarbeitet. Über das Faktenwissen hinaus können die Kursteilnehmer von den vielfältigen und jahrelangen Erfahrungen des Kursleiters profi-

tieren. Der Kurs kann mit einer Prüfung im Juli abgeschlossen werden, die am Kursort vor den Prüfern des Deutschen Seglerverbandes abgelegt wird. Der Kurs (O300026) findet elfmal dienstags von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Fachschule für Sozialpädagogik in Olpe statt. Infos und Anmeldung unter ☎ (0 27 61) 92 36 30.

Dem Theorie teil kann die praktische Segel-/Motorbootausbildung als Segeltörn auf Nord- oder Ostsee oder Mittelmeer mit anschließender praktischer Prüfung folgen. Törn und praktische Prüfung sind nicht Gegenstand dieses Kurses und finden außerhalb des KVHS-Angebotes statt.

Ein Jubiläum

125 Jahre Feuerwehr Attendorf

Attendorf. 125 Jahre Feuerwehr Attendorf – so ein Jubiläum muss gefeiert werden. Genau mit diesem Gedanken sind die Floriansjünger aus der Hansestadt vor über drei Jahren in die Planungen zu ihrem Fest gegangen, das nun unmittelbar bevorsteht.

Neben einem Festwochenende vom 28. bis 30. Mai stehen weitere Höhepunkte auf dem Programm. Dazu gehörte bereits das Palmsonntagskonzert des Musikzuges. Für den Herbst ist ein Treffen der Alters- und Ehrenabteilungen des Kreises Olpe in Attendorf geplant. Das offizielle Gründungsdatum, der 27. April 1885, aber soll bereits

am Samstag, 24. April, gefeiert werden. Begonnen wird mit einer Kranzniederlegung um 16 Uhr auf dem Friedhof an der Windhauser Straße. Die Ansprache dazu hält der Bürgermeister der Stadt Attendorf, Wolfgang Hilleke.

Im Anschluss findet um 17 Uhr ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist statt. Musikalisch gestaltet wird dieser durch den Musikzug der Feuerwehr Attendorf. Der ursprünglich in der Josefskirche geplante Gottesdienst wird nicht stattfinden! Beendet wird der Tag mit einem offiziellen Festabend im Höhlenrestaurant „Himmelreich“.

Die Glocke

In Attendorf ist Schiller das Thema

Attendorf. Der Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Attendorf lädt am Sonntag, 24. April, 11 Uhr, zu seinem ersten literarischen Frühschoppen im Jahr 2010 ein. Hier soll Friedrich Schiller gewürdigt werden. Prof. Dr. Friedhelm Decher wird auch manche unbekannt Seiten dieses Autors näherbringen. Veranstaltungsort ist das Café Harnischmacher in Attendorf. Am Sonntag, 9. Mai, lautet das Motto im Südsauerland-

museum Attendorf „Seelenverstecke“, es wird eine Lesung aus den Werken von Herta Müller geben, Referent ist Dr. Guido Mosler, die musikalische Begleitung hat Alexander Meyen (Violine) inne.

Am Sonntag, 6. Juni, geht es wiederum im Café Harnischmacher um „Die schwarze Seite der Kultur – Edgar Allen Poe“, Referent ist wieder Prof. Dr. Friedhelm Decher.



Handel & Gewerbe

Neu in Gerlingen: Goldankauf

Gerlingen. An der Koblenzer Straße 30 in Gerlingen wurde am Mittwoch ein Geschäft für Goldankauf eröffnet. Dort werden Altgold, Zahngold, Bruchgold, defektes Gold, Goldbarren, Münzen und Silber entgegen genommen und zum Tageshochkurs abgerechnet. Der entsprechende Gegenwert wird sofort in bar ausbezahlt. Patrick Zeiger (28; Foto) aus Attendorf führt gemeinsam mit Emanuel

Dayan das Geschäft. Dayan betreibt bereits in Siegen, Gießen und Frankfurt erfolgreich Goldankauf und verfügt so über große Erfahrung. Der Goldankauf in Gerlingen, in dem auch Batteriewechsel für Armbanduhren vorgenommen werden, ist montags bis Freitag von 9.30 bis 17 Uhr und samstags von 9.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Informationen unter Mobil (01 51) 40 12 14 55. Foto: mari

Neue Verfahren zur Hautstraffung und zum Fettabbau



Geschäftsinhaberin Alexandra Jabs (rechts) und ihre Mitarbeiterin Julia Setz freuen sich über das neue Gerät zum effektiven Fettabbau.

Seit rund zwei Jahren betreibt Alexandra Jabs das „Schönzeit Kosmetik- und Ästhetikzentrum“ in der Löhstraße 12 in der Siegener Oberstadt und freut sich über eine zufriedene Kundschaft. Das Kosmetik- und Ästhetikzentrum ist das erste „raylife beauty-center“ in der Region und bleibt auch das einzige hierzulande. Nunmehr ist Frau Jabs zudem im Besitz der neuesten Innovation für die Schönheit ohne Operation: Das Gerät, das seit kurzem das Kosmetikinstitut ziert, wendet Akustikwellen gegen Fett an Beinen, Po und Bauch an und sorgt für einen wirkungsvollen Fettabbau. Unter Anwendung von Akustikwellen und Radiofrequenzen bereichert dieses neue Gerätekonzept das innovative Behandlungsangebot von schönzeit. Zu den Behandlungsmöglichkeiten mit der Radiofrequenz zählen Hautstraffung im Gesicht, am Bauch, am Oberarm sowie Mundpartie-, Hals- und Augenlifting. Frau Jabs hat eine Zusatzausbildung zu einer der ersten Raylife-Beauty-Counselor in Deutschland absolviert. Zu den Standbeinen in der Kosmetik- und Ästhetikwelt, die sie gemeinsam mit Mitarbeiterin und Kosmetikerin Julia Setz praktiziert, gehört ferner Dermo-Kosmetik, d. h. sie arbeitet mit hochkonzentrierten Wirkstoffen, die die hauteigenen Funktionen anregen und verbessern. Auch Permanent-Make-up ist ein Arbeitsgebiet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 02 71/2 33 93 81 oder: schönzeit-kosmetik@web.de. Text/Fotos: cg

Seit zwei Jahren betreibt Alexandra Jabs ihr Kosmetik- und Ästhetikzentrum in der Löhstraße zur vollen Zufriedenheit ihrer Kunden.



Das Raylife-Beauty-Konzept: Sanfte Schönheit – ganz ohne OP ...!

Schönheit und attraktives Aussehen sind heute angesagter denn je: Ob als beruflicher und privater Erfolgsfaktor oder als Ausdruck individuellen Wohlbefindens und hoher Lebensqualität – ein attraktives Äußeres ist ein Statussymbol mit immer weiter wachsender Bedeutung. Um bei Problemzonen an Gesicht und Körper trotzdem vital und attraktiv zu wirken, bedienen sich immer mehr Menschen der ästhetischen Medizin. Aufwendige und kostspielige chirurgische Eingriffe sind dabei heutzutage nicht immer notwendig – auch dank neuer sanfter Behandlungsverfahren.

Das Raylife-Beauty-System vereint verschiedene moderne Technologien in einem Gerät: Akustische Wellen, Radiofrequenz und eine Blitzlampe sorgen für ein ganz breites Behandlungsspektrum für viele ästhetische Indikationen. Ohne OP und Spritze bietet die Raylife-Behandlung maximalen Erfolg bei hohem Behandlungskomfort.

Neben dauerhafter Haarentfernung sind Cellulitebehandlung und Faltenglättung die wichtigsten aus einer ganzen Reihe an Behandlungsverfahren die mit der neuen Raylife-Behandlungsmethode möglich sind.



„Meine Kunden sind richtig begeistert!“

Interview mit Alexandra Jabs, Raylife Beauty Center, Siegen

Frau Jabs, warum haben Sie sich für das Raylife-Beauty-Konzept entschieden?

Das Erscheinungsbild eines Menschen wird heutzutage immer wichtiger: Schönheit fördert Karriere und soziale Kontakte. Schönes Aussehen, Vitalität, Eleganz, Gesundheit sind „in“ wie nie zuvor und immer mehr Menschen suchen hier eine natürliche Schönheit auf sanfte Art!

Welche Behandlungsverfahren sind zurzeit am stärksten gefragt?

Alle Behandlungsverfahren, die eine Verjüngung des optischen Erscheinungsbildes der Haut zur Folge haben wie z. B. Faltenreduktion oder Cellulitebehandlung werden stark nachgefragt. Immer mehr Menschen sind bereit, etwas für ihr Aussehen zu tun – vor allem deswegen, weil kein operativer Eingriff notwendig ist!

Welche Erfolge haben Sie mit Raylife schon erzielt?

Meine Kunden sind richtig begeistert! Schon nach wenigen Anwendungen ist eine deutliche optische Verbesserung sichtbar. Oft wirkt der Effekt einige Zeit nach der Behandlung nach und kann durch regelmäßige Anwendung und begleitende Kosmetika dauerhaft stabilisiert werden!

Zukunft planen Girls' Day auch in Drolshagen

Drolshagen. Am Donnerstag, 22. April, ist Girls' Day – Mädchen Zukunftstag. In Drolshagen findet diese Veranstaltung unter dem Motto „Neue Wege für Mädchen und Jung“ in der Herrnscheid-Schule statt. Teilnehmern werden alle Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe. In diesem Jahr machen sich die Schülerinnen und Schüler selbst auf den Weg, um eine entsprechende Praxisstelle zu finden. Wie immer machen die Drolshager Unternehmen und Institutionen mit und sichern der Aktion ihre Unterstützung zu.

Wirtschaft und Politik erleben. Schulleiter Rainer Bracht und Bürgermeister Theo Hilchenbach, die in den Vorjahren mit ihren Grußworten bisher den Auftakt der Veranstaltung mit gestaltet haben, werden aus organisatorischen Gründen in diesem Jahr am Freitag, 23. April, 8.50 Uhr in der Herrnscheid-Schule gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern einen Rückblick planen.

Für Fragen steht die Arbeitsgruppe Girls' Day zur Verfügung: Yvonne Matzke (Sozialarbeiterin Herrnscheid-Schule), Claus-Dieter Neumann (Lehrer Berufsberatung Herrnscheid-Schule), Stefan Lamers (Leiter KoT Drolshagen) und Angelika Schlicht (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Drolshagen).